

Pressemitteilung

Erwartungshaltung der Wirtschaft an das neue Parlament in Sachsen-Anhalt: Situation im Land erfordert Brücken der Vernunft

Magdeburg, 16. Oktober 2026

Die Wirtschaft Sachsen-Anhalts steht unter enormem Druck. Hohe Arbeitskosten, Bürokratie- und Regulierungslasten, steigende Energiekosten sowie eine überproportional hohe Steuer- und Abgabenlast gefährden die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes. Monatlich verlieren wir im Schnitt mehr als vierhundert Industriearbeitsplätze.

Angesichts dieser Herausforderungen brauchen wir zwingend Klarheit über den weiteren landespolitischen Kurs und eine schnelle Regierungsbildung.

Auch vor dem Hintergrund vielfältiger globaler Krisen, deren negative Auswirkungen maßgebliche Teile unserer regionalen Industrie massiv treffen, muss sich das Parlament mit der Ausgestaltung der Zukunft unseres Bundeslandes im Kontext dieser Situation konstruktiv beschäftigen.

Das Parlament ist gewählt, um für 2,1 Millionen Sachsen-Anhalter eine funktionierende Verwaltung, finanziell auskömmlich ausgestattete Kommunen, erfolgreiche Bildung in den Schulen, einen attraktiven Standort für Mittelstand und internationale Investoren zu gestalten und dafür zu sorgen, dass Sachsen-Anhalt ein Ort mit Lebensqualität und Zukunft ist.

83 Abgeordnete im Parlament sind in der Pflicht, eine Lösung zu organisieren. Sachsen-Anhalt braucht schnellstmöglich einen verabschiedeten Landeshaushalt und Antworten auf drängende Fragen statt Parlamentslähmung und Stagnation.

Entscheidungen für Investitionen der Wirtschaft, der öffentlichen Hand und funktionsfähige Kommunen und Städte hängen davon ab, dass unser neu gewählter Landtag Lösungen findet und zügig tragfähige Brücken der Vernunft für unser Bundesland baut.



Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V. (AWSA)

Die AWSA sind die Dachorganisation aller Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände in Sachsen-Anhalt. Sie nehmen parteiunabhängig die sozial- und wirtschaftspolitischen Interessen der Mitgliedsverbände wahr. Gegenüber der Regierung, dem Parlament, den Behörden, Parteien, öffentlich-rechtlichen Körperschaften und anderen setzen sich die AWSA für die Mitgliedsbelange ein, nehmen Stellung und sind beratend tätig. Die AWSA sind Mitglied der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e. V. (BDI).

Ansprechpartner Presse:

Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V.

Herr Matthias Menger

Humboldtstraße 14, 39112 Magdeburg

Tel. +49 (0)391-62 888 12

Mobil: +49 (0) 152-54 59 47 60

E-Mail: menger@aw-sa.de